

Thun, 08. November 2022

MEDIENMITTEILUNG

Spital Thun: Heizung mit Fernwärme

Schluss mit Gas: Wenn nichts dazwischenkommt, heizt das Spital Thun ab Anfang Dezember mit Fernwärme und leistet damit einen Beitrag an saubere Luft.

Voraussichtlich ab Anfang Dezember heizt das Spital Thun CO₂-neutral: Das Spital wird ans Fernwärmenetz der Energie Thun AG angeschlossen. Damit spart es im Jahr über 3 Gigawattstunden Gas (das sind über 3 Millionen Kilowattstunden) und 55'120 Liter Heizöl und vermeidet den Ausstoss von 770t CO₂.

Energieeffizienz seit 2007 gesteigert

Der Fernwärme-Anschluss ist eine flankierende Massnahme im langjährigen strategischen Ressourceneffizienz-Programm der Spital STS AG. Seit 2007 wurden im Arbeitsalltag und bei sämtlichen baulichen Vorhaben schrittweise Massnahmen zur Reduktion des Wärme-, Strom- und Wasserverbrauchs umgesetzt. Bei der umfassenden Sanierung des Hauptgebäudes im Spital Thun wurden zum Beispiel auf allen fünf Stockwerken sämtliche Fenster ersetzt, energieeffizientere Lüftungsanlagen, eine neue Kälteanlage sowie Kühl- und Tiefkühlräume für die Küche mit 17 % geringerem Stromverbrauch installiert und neue Waschmaschinen mit reduziertem Wassergebrauch angeschafft.

Die Beleuchtung wurde auf LED umgerüstet und in den Korridoren via Lichtsteuerungen nachts um zwei Drittel reduziert. Ferner verwendet das Spital seit 2018 ausschliesslich stromsparende PCs und Monitore der neusten Generation. Die Spital STS AG gehört dadurch gemäss Aussage des externen Elektroplaners zu den Spitalunternehmen mit dem tiefsten Stromverbrauch.

Eine Arbeitsgruppe befasst sich mit weiteren möglichen Einsparpotenzialen, nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund möglicher Strommangel-Szenarien. Die Spital STS AG unterstützt zudem die Energiespar-Kampagne des Bundes und hat alle Mitarbeitenden dazu aufgerufen, im Arbeitsalltag und zuhause Energie zu sparen.



Bildlegende: Die Wärmeübergabestation im Spital Thun ist so gut wie betriebsbereit. Adrian Gehri (rechts), stv CEO der Spital STS AG, und Andreas Meyer, Leiter Facility Management, freuen sich auf den baldigen Fernwärmeanschluss des Spitals. (Bild: zvg)

Für Medien-Rückfragen stehen zur Verfügung:

Andreas Meyer, Stv. Leiter Services / Leiter Facility Management

Adrian Gehri, stv CEO / Leiter Services & Business Development

Koordination/Kontakt: Franziska Liniger, Leiterin Kommunikation und Marketing, Telefon 058 636 22 20, E-Mail: franziska.liniger@spitalstsag.ch

Die Spital STS AG im Kurzporträt

Die Spital Simmental-Thun-Saenenland (STS) AG gewährleistet in den Spitälern Thun und Zweisimmen die medizinische Versorgung für eine Wohnbevölkerung von 150'000 Menschen und die Touristen im westlichen Berner Oberland. Als grösstes öffentliches regionales Spitalzentrum im Kanton Bern engagieren wir uns für ein breites, qualitativ hochstehendes Angebot in der Grundversorgung sowie in der spezialisierten Medizin. 2'200 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für das Wohl unserer Patientinnen und Patienten. Pro Jahr werden gut 16'500 stationäre Patient:innen behandelt und 280'000 ambulante Patientenbesuche verzeichnet – sowie rund 1200 Geburten am Spital Thun. Die Spital STS AG ist zudem der grösste Ausbildungsbetrieb für Gesundheitsberufe im Berner Oberland. Zum zukunftsweisenden Angebot gehören etwa die zertifizierten Brust- und Darmkrebszentren, die Roboterchirurgie und die interdisziplinäre Sportmedizin der Orthopädischen Klinik. Daneben gewährleistet die Spital STS AG in ihrem Versorgungsgebiet den Rettungsdienst sowie die ambulante, tagesstationäre und stationsäquivalente psychiatrische Versorgung. Hinzu kommen Institutionen wie das Medizinische Zentrum am Bahnhof Thun oder die Alterswohnen STS AG.